



Globalisierung  
und Spielräume  
lokaler Politik

A large circular graphic dominates the lower half of the page. It features a stylized cityscape with various building silhouettes in white and black, arranged in a circular pattern. The cityscape is framed by a thick, brushstroke-like border in shades of green and yellow. The background within the circle is black.

# Globalisierung entdecken

DVD zum Lernmaterial



## Globalisierung entdecken

Diese DVD unterstützt das Lernmaterial „Globalisierung entdecken“ mit drei Interview-Filmen und 22 Folien (Slides).

Sie können die DVD überall dort einsetzen, wo Sie in den Lernmaterialien dieses Symbol finden:



Die Interviews mit Christian Felber (attac Österreich), Klemens Riegler (Global Marshall Plan) und Iris Strutzmann (Österreichische Bergbauern- und Bergbäuerinnen-Vereinigung – Via Campesina) lassen Fachleute zu Wort kommen, die Wege zu einer anderen Gestaltung der Globalisierung zeigen. Sie geben – jeweils eigene – Antworten auf

die Frage, was politisch im Großen getan werden müsste, aber was auch jeder und jede Einzelne heute schon tun kann.

Die Filme können natürlich auch unabhängig von den Lernmaterialien verwendet werden.

Die Folien beginnen mit einigen statistischen Aussagen zur Globalisierung, die kritisch

überprüft werden sollen (siehe Lernmaterialien Seite 27–30). Sie demonstrieren sodann die globale Reich-Arm-Problematik und skizzieren die Rolle der globalen Agrarpolitik am Beispiel der EU. Und sie enden mit einem Überblick über Maßnahmen, die für eine gerechtere Ordnung der Weltwirtschaft erforderlich wären.

### **Technischer Hinweis**

Die Folien (Slides) sind mit dem Programm für PowerPoint oder Impress (unter OpenOffice) zu öffnen. Auf einem Computer können DVD-Filme und PowerPoint-Folien gleichzeitig abgerufen werden, weil in der Regel sowohl ein DVD-tauglicher Media Player als auch das Programm für PowerPoint (oder für

Impress unter Open Office) installiert sind. Kopieren oder öffnen Sie die PowerPoint-Schau, indem Sie unter „Arbeitsplatz“ mit der rechten Maustaste das DVD-Icon anklicken und mittels „Explorer“ auf die Datei zugreifen.





## Film 1 – Christian Felber attac Österreich

Christian FELBER, Jahrgang 1972, studierte Spanisch, Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaft in Madrid und Wien, wo er heute als freier Publizist und Buchautor lebt.

Er ist Mitbegründer von attac Österreich und publizierte zuletzt die „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt. Gegen Konzernmacht und Kapitalismus“ (Wien: Deuticke 2006) sowie „Neue Werte für die Wirtschaft. Eine Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus“ (Wien: Deuticke 2008).

Er hält viele Vorträge im In- und Ausland und schreibt regelmäßige Kommentare im „Standard“, im „Kurier“, in der „Presse“, in der „Wiener Zeitung“ und im „Falter“.

Außerdem ist er Freier Tänzer, u. a. im Tanzsommer Graz 2005.

Infos: [www.christian-felber.at](http://www.christian-felber.at)

1 – Was ist attac?	0:30
2 – Globaler Wertbewerb	1:30
3 – Wettlauf nach unten?	1:35
4 – Globalisierung: kein Naturgesetz	2:15
5 – Globalisierung – für wen?	1:30
6 – Die Schere reich – arm	2:05
7 – Wie können wir das ändern?	3:40
8 – Was können Einzelne tun?	4:35
<b>Gesamt</b>	<b>18:00</b>

## Film 2 – Klemens Riegler

### Ökosoziales Forum Europa – Global Marshall Plan

Klemens RIEGLER, Jahrgang 1970, ist Geschäftsführer des Ökosozialen Forums Europa. Nach einem Studium der Psychologie war er bis 2002 in der Unternehmensberatung tätig und von 2002 bis 2005 bei DaimlerChrysler Consult Graz GmbH zuerst für die Personalentwicklung, dann für den Personalbereich verantwortlich. Seit 2003 koordiniert er die Global Marshall Plan Initiative

Österreich. Seit 2005 ist er im Ökosozialen Forum Europa verantwortlich für die Koordination von Global Marshall Plan Österreich und EU. Er ist Mitglied des Forums Nachhaltiges Österreich und des Hochschulbeirats der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien.

Infos: [www.oesfo.at](http://www.oesfo.at)  
und [www.globalmarshallplan.org](http://www.globalmarshallplan.org)

9 – Warum ein „Global Marshall Plan“?	1:40
10 – Globalisierung neu gestalten	4:10
11 – Reform von oben durch Druck von unten	2:55
12 – Die Vielfalt vernetzen	2:00
13 – Mitmachen: Globalisierung gestalten	0:50
Gesamt	12:00



## Film 3 – Iris Strutzmann

### Österreichische Bergbauern- und Bergbäuerinnen-Vereinigung – Via Campesina

Iris STRUTZMANN hat an der Universität für Bodenkultur in Wien Landwirtschaft studiert und ist Diplom-Ingenieurin. Von 1999 bis 2004 arbeitete sie als Agrarexpertin bei der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 und ein Jahr im Vorstand des Umweltnetzwerkes Friends of the Earth Europe. Seit Ok-

tober 2004 ist sie die Geschäftsleiterin der Österreichischen Bergbauern- und Bergbäuerinnen-Vereinigung – Via Campesina Austria. Und sie ist Lektorin an der Universität für Bodenkultur in Wien.

Infos: [www.viacampesina.at](http://www.viacampesina.at)

14 – Kleinbauern und die Globalisierung	1:10
15 – Förderungen – wie viel für wen?	0:45
16 – Konflikt um Gentechnik	3:30
17 – Lokale Initiativen in der Landwirtschaft	3:25
18 – Weltweite Vernetzung, weltweites Lernen	1:25
19 – Wertschöpfung in der Region	3:55
<b>Gesamt</b>	<b>14:40</b>

## Folien

Die PowerPoint-Folien unterstützen verschiedene Einheiten des Lernmaterials. Statistische Daten zur Globalisierung ändern sich allerdings oft rasch. Es ist deshalb sinnvoll, Daten und Schaubilder gelegentlich zu aktualisieren oder zu ergänzen. Das lässt sich aus seriösen Internet-Quellen leicht machen – z. B.

unter [www.bpb.de/globalisierung](http://www.bpb.de/globalisierung) oder [www.agenda21-treffpunkt.de/daten](http://www.agenda21-treffpunkt.de/daten).  
Siehe auch die Auflistung von Websites zur Globalisierung auf den Seiten 49-52 des Lernmaterials.

Öffnen der PowerPoint-Schau: siehe Seite 3 „Technischer Hinweis“.

- 1-6 Facts & Figures – was sagen Statistiken?
- 7-13 Reichtum und Armut – die globale Perspektive
- 14-20 Welt-Landwirtschaft: Hilfe zur Unterentwicklung
- 21-22 Was verändern?



Globalisierung  
und Spielräume  
lokaler Politik

Die Interviews entstanden beim Symposium  
„Wer, wenn nicht wir? - Bürgergesellschaftliche Initiativen in der Globalisierung“  
(Hittisau, 30.-31. März 2007) im Rahmen des Projektes  
„lok – Globalisierung und die Spielräume lokaler Politik“.  
Weitere Informationen unter [www.lok.or.at](http://www.lok.or.at) .

**Interviews:** Hanno Schuster, Team a5, Dornbirn  
**Kamera:** Nikolai Dörler, Lustenau  
**Schnitt:** Thomas Fenkart, Dornbirn  
**Redaktion:** Kurt Greussing, Dornbirn  
**Produktion:** Team a5 und KSR Filmproduktion,  
im Auftrag des ÖGB Vorarlberg

© 2008 ÖGB Vorarlberg